

TransitHÖLLE

Westspange



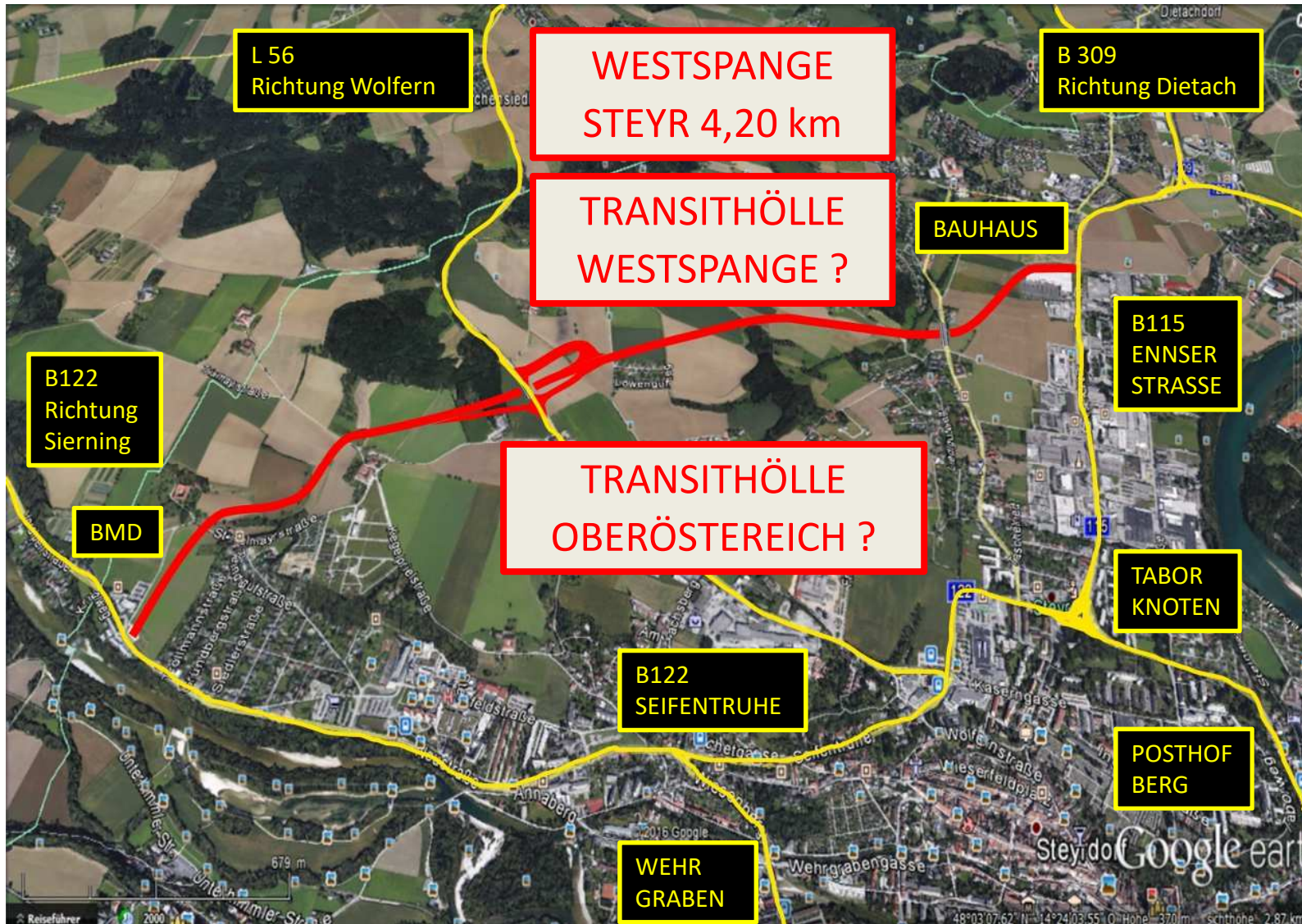
da Huat brennt

überparteiliche und unabhängige
Klimaschutz-Plattform Region Steyr



Klimafokus Steyr





L 56
Richtung Wolfern

WESTSPANGE
STEYR 4,20 km

B 309
Richtung Dietach

TRANSITHÖLLE
WESTSPANGE ?

BAUHAUS

B115
ENNSER
STRASSE

B122
Richtung
Sierning

TRANSITHÖLLE
OBERÖSTEREICH ?

BMD

TABOR
KNOTEN

B122
SEIFENTRUHE

POSTHOF
BERG

WEHR
GRABEN



AUTOBAHNVERBINDUNG OSTSEE - ADRIA



Zusammenfassung – Aussagen Zeitungsartikel OÖN

„Der Bau der D3 liegt genau im Zeitplan. Spätestens im Jahr 2026 wird die Trasse bis an die österreichische Grenze fertig sein.“

Otakar Vesely, Wirtschaftskammer Südböhmen, OÖN 10. August 2021

„Mit der Autobahn D3 in Tschechien wird die S10 zur kürzesten Straßenverbindung von der deutschen Ostsee über Tschechien und Österreich bis zur slowenischen Adria.“ *OÖN, 10. August 2021*

„Damit ergibt sich ein neuer Nord-Süd-Korridor. Frächter werden ihn im großen Stil benutzen.“ *OÖN, 22. September 2021*

„Hier geht es um europäische Verkehrspolitik. Man muss über die Landesgrenzen hinausblicken, um zu verstehen, was in den kommenden Jahren die Linzer zukommt.“ *OÖN, 22. September 2021*

Zusammenfassung – Aussagen Zeitungsartikel OÖN

„Diese durchgehende Autobahn nördlich von Oberösterreich wird Teile des europäischen Schwerverkehrs neu ordnen“. *OÖN, 26. Mai 2021*

“Da er 130 km spart, wird der Transit-LKW von Berlin, Dresden, Prag über die S10 und Linz zur Adria fahren und nicht über Suben und die Innkreisautobahn“. *Landesrat Steinkellner (FPÖ) Kurier, 3. April 2022*

„Sobald die tschechischen Autobahnen fertig sind, werden die LKW kommen. Egal, ob wir wollen oder nicht.“

Landesrat Steinkellner (FPÖ) OÖN, 26. Mai 2021

„Klar ist, die Zeit drängt. Die LKW aus Tschechien werden bald hier sein“.

OÖN, 22. September 2021

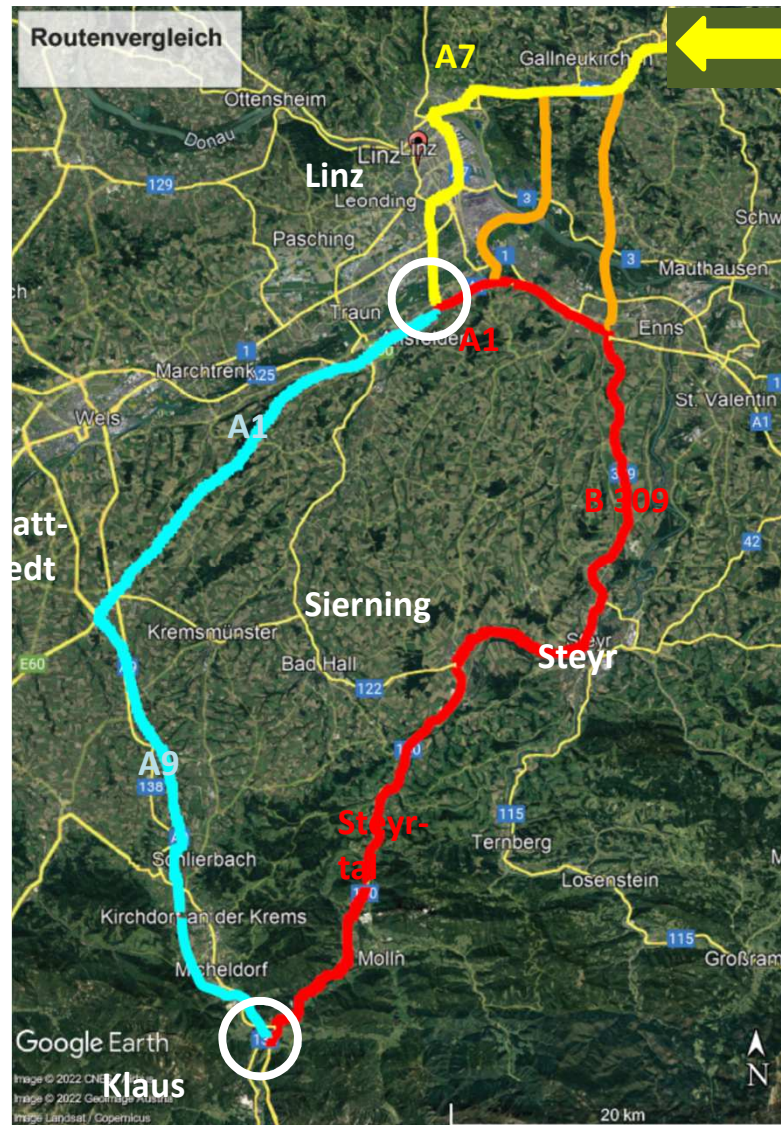
Verkehrsaufkommen S10 bei Wullowitz:

2008:
<5.000 Fahrzeuge
pro Tag (VPOE25)

2025:
10.500 Fahrzeuge
pro Tag (VPOE25)

2030:
ca. 21.100 Fahrzeuge
pro Tag
(OÖN: 10.08.21)

Klassifizierung:
Intern



S10

Route 1:
A1 – A9

57 km Autobahn

51 min

26,74 € Maut

Route 2:

A1 - B309 - Steyr –
Steyrtal

12 km Autobahn +

59 km Bundesstraße

71 km

71 min

6,30 Maut

---> **Mautersparnis:**
rd. 20 €/Fahrt

Verkehrszahlen gemäß Land OÖ

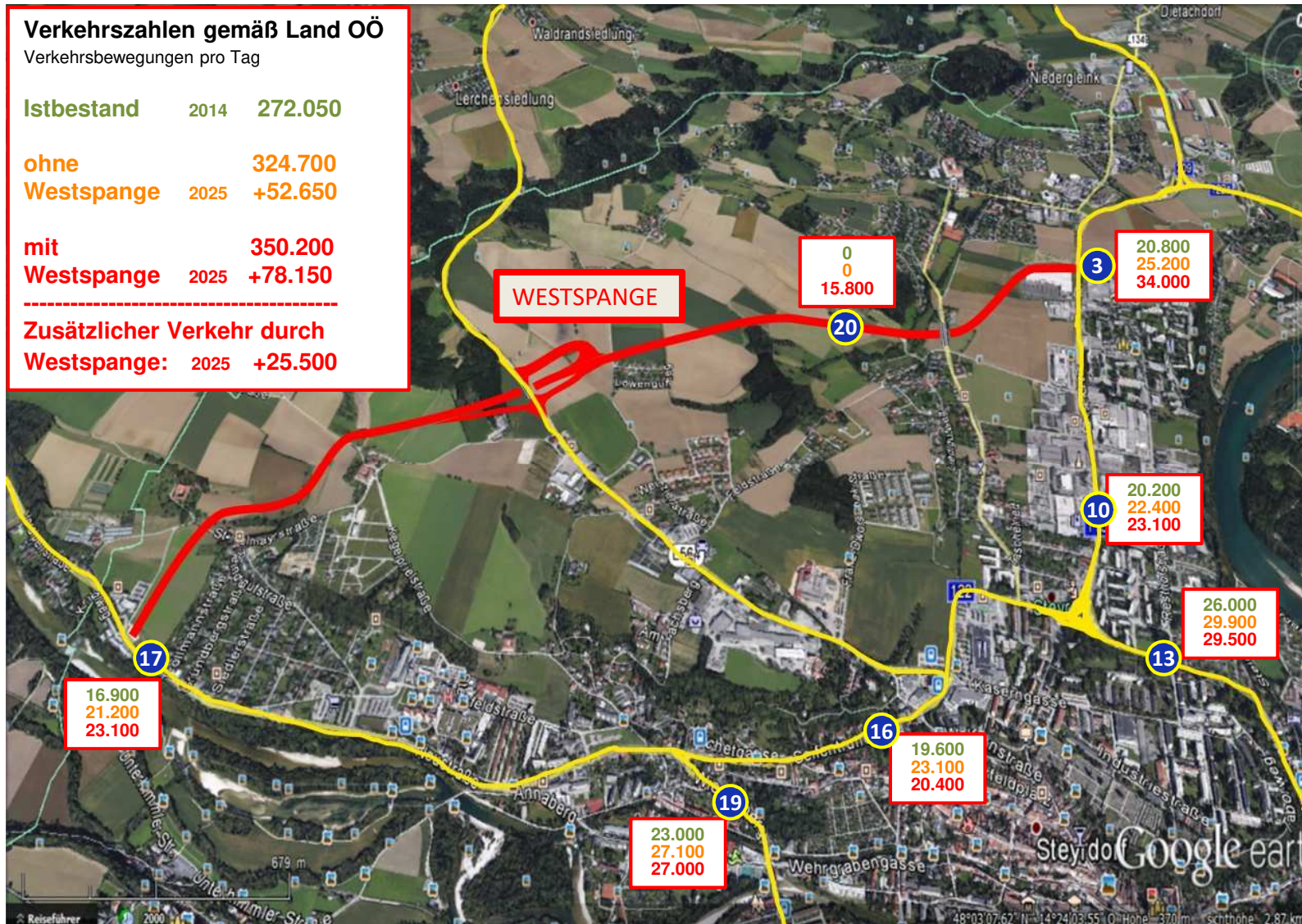
Verkehrsbewegungen pro Tag

Istbestand 2014 272.050

ohne Westspange 2025 324.700
+52.650

mit Westspange 2025 350.200
+78.150

Zusätzlicher Verkehr durch Westspange: 2025 +25.500



Aussagen Steyrer Politiker zum der Bau Westspange

„Die Westspange führt zu einer Entlastung des Stadtzentrums.“

Alt-Bürgermeister Gerald Hackl, SPÖ, Pressekonferenz 7. April 2015

Die offiziellen Zahlen des Landes OÖ beweisen das Gegenteil, der Verkehr wird zunehmen!

„Es gibt keinen Indikator, der darauf hindeuten würde, dass eine vier Kilometer lange Umfahrungsstraße in Steyr in irgendeiner Art und Weise das Verkehrsverhalten globaler Warenströme beeinflussen könnte“.

Bürgermeister Markus Vogl, SPÖ, OÖN 14. Juni 2022

Ein Blick auf die Landkarte würde helfen!

„Steyr braucht die Umfahrung – zum einen für die Wirtschaft, zum anderen für den Schutz der Bewohner, da die Stadt im Stau versinke.“

Stadträtin Evelyn Kattnigg, FPÖ, OÖN 14 Juni 2022

In welcher Stadt lebt diese Dame.

„Ich will den Schwerverkehr aus Steyr raushaben und.“

Stadträtin Judith Ringer, ÖVP, OÖN 14 Juni 2022

Ohne Kommentar ...

Die Steyrer Politiker verleugnen die durch die Westspange induzierte Transittlawine ebenfalls ... so wie schon Landesrat Hiesl bei der S10 ...



Entstehungsgeschichte der neuen Nord-Süd Transitroute in OÖ:

- August 2008 Baubeginn der B309
Fertigstellung Oktober 2010
- August 2009 Baubeginn der S 10 von Freistadt bis Linz
Fertigstellung 2015
- Planungsstart Ostumfahrung-Linz: Oktober 2010
- **Was geschah schon einen Monat später ... am 11. November 2010 ?**

OÖ-Verkehrslandesrat Franz Hiesl legt einen weiteren
Puzzlestein „seiner“ Nord-Süd Transitroute:

**Unterzeichnung einer politischen Vereinbarung zwischen Stadt
Steyr und Land OÖ über Bau der „WESTSPANGE STEYR“**

Politische Vereinbarung des Landes Oberösterreich als Projektwerber mit der Stadt Steyr 22. November 2010

Politische Vereinbarung
zwischen der Stadt Steyr und dem Land Oberösterreich

Vereinbarung über Straßenabtausch, Projektentwicklung Westspange und Umbau von Posthof- und Taborknoten

Grundsätzliche Teilung der Investitionen			
	Kosten	Stadt	Land
Tabor- und Posthofknoten (Minimalvariante)	5.300.000	33%	67%
Ennserstraße vierstreifig	3.000.000	20%	80%
Westspange	27.000.000	10%	90%

Konkrete Aufgaben- und Kostenteilung für den Tabor- und Posthofknoten
Leistungen Stadt Steyr:

- Kostentragung 1/3 der Planungskosten, Grundkosten und Baukosten
- Stadt schafft Voraussetzungen für Einleitung der Straßenwässer
- Stadt klärt Nutzung des Kasernenareals



Leistungen Landesstraßenverwaltung:

- Detailplanung VLSA, Projektkoordination und Bauleitung
- Projektsteuerung
- Kostentragung 2/3 der Planungskosten, Grundkosten und Baukosten

Beiträge Dritter kommen beiden Partnern im Verhältnis der Kostentragung zu gute.
Allfällige vor der Baubeginn nötige provisorische Fahrbahnsanierungen der B115 (Ennserstraße) bzw. B122 im Bereich des Posthof- und Taborknotens werden von Stadt und Land je zur Hälfte getragen.

Künftige Straßenerhaltung

- Land übernimmt Erhaltung der Westspange

- Stadt Steyr übernimmt Ennserstraße und Wolfener-Straße südlich bzw. östlich der Westspange nach Realisierung der Westspange, Übernahme der Ennserstraße erst nach 4-streifigem Ausbau

Konkrete Aufgaben- und Kostenteilung für die Westspange
Landesstraßenverwaltung übernimmt die Federführung
Stadt Steyr stellt für die Trassenverordnung des Landes folgende Unterlagen bereit:

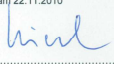
- Nachweise und Grundlagen für die Trassenwahl
- Grundlagen für Umweltbericht zur Trassenverordnung
- sonstige Planungsgrundlagen (Verkehrsuntersuchung, Einreichprojekt, ...)


Kostentragung gilt für Planungskosten, Grundkosten und Baukosten.
Bisherige Aufwendungen und Eigenleistungen durch die Verwaltung tragen Stadt und Land selbst.

Zeitplan
Tabor- und Posthofknoten:
Ziel: Umsetzung in der laufenden Legislaturperiode
Meilensteine: Klärung der Aufschließung des Kasernenareals durch die Stadt Steyr
Trassenverordnung der Stadt Steyr bis Ende 2011
Detailplanung nach Klärung der Grundsatzfragen ab Ende 2011
Wasserrechtliche und straßenrechtliche Bewilligung 2012
Grundeinlöse Ende 2012 / Anfang 2013

Westspange:
Ziel: Trassenverordnung bis Ende der laufenden Legislaturperiode
Umsetzung in der nächsten Periode

Steyr, am 22.11.2010


 Franz Hiesl
 Landeshauptmann-Stellvertreter

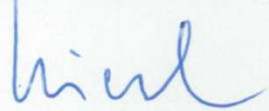

 Gerald Hackl
 Bürgermeister Steyr

Politische Vereinbarung des Landes Oberösterreich als
Projektwerber mit der Stadt Steyr 22. November 2010

Grundsätzliche Teilung der Investitionen

	Kosten	Stadt	Land
Tabor- und Posthofknoten (Minimalvariante)	5.300.000	33%	67%
Ennsersstraße vierstreifig	3.000.000	20%	80%
Westspange	27.000.000	10%	90%

Steyr, am 22.11.2010



.....
Franz Hiesl
Landeshauptmann-Stellvertreter



.....
Gerald Hackl
Bürgermeister Steyr

Gibt es eine Alternative zur Transitroute OÖ – zum Brenner 2.0?

Gedankenexperiment:

1. Ab sofort wird der überregionale Verkehr konsequent auf die Schiene und Öffis verlegt.

- Konsequente Verlagerung des LKW-Verkehrs auf die Schiene
= Ausbau der Schiene
- Konsequente Verlagerung des Pendlerverkehrs auf die Öffis
= Ausbau eines Multimodales Verkehrssystem in Linz und Umgebung

---> Vorhandene überregionale Straßen reichen für den restlichen Verkehr aus!

2. Ab sofort werden in Steyr der öffentliche Verkehr, die Radwege und attraktive Fußwege massiv ausgebaut.

---> vorhandene Straßen reichen in der Stadt für den restlichen Verkehr aus!

